Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 602. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 29. August 1889.

Deutschland.

Berlin, 28. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Obersten z. D. Tübben zu Kassel, bisher von der Armee, und dem Bergrevierbeamten, Bergrath Voß zu Düren, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Corvetten-Capitän Hasenclever, dem Ersten Secretär bei der Zweiganstalt des Archäologischen Instituts in Rom, Professor Dr. Petersen, dem Seminardirector Dr. phil. Funke zu Warendorf und dem Ersten Seminarlehrer Linnemann daselbst den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ständischen Landes-Ober-Steuerkassirer a. D. Lewin zu Lübben den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Neuhaus zu Nordick im Kreise Lüdinghausen den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Schiffsbaugesellen Gottfried Grad'ehand zu Barby im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat auf Grund des § 28 in Verbindung mit dem § 29 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung S. 195): den Regierungs-Assessor Dönhoff in Arnsberg zum zweiten Mitglied der ersten Abtheilung, den Regierungs-Assessor Dr. jur. Bausch daselbst zum zweiten Mitglied der zweiten Abtheilung des Bezirks-Ausschusses zu Arnsberg auf Lebenszeit, sowie den Regierungs-Assessor Dr. jur. Heydweiller daselbst zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitgliedes der zweiten Abtheilung des bezeichneten Bezirks-Ausschusses auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt.

Se. Majestät der König hat den Superintendentur-Verweser Oberpfarrer Mietbing in Beelitz zum Superintendenten der Diözese Beelitz, Regierungsbezirk Potsdam, den Superintendentur-Verweser Pastor Crusius in Seddin zum Superintendenten der Diözese Putlitz, Regierungsbezirk Potsdam, und den in die Oberpfarrstelle zu Fehrbellin berufenen bisherigen Archidiakonus Zitzlaff in Wittenberg zum Superintendenten der Diözese Fehrbellin, Regierungsbezirk Potsdam, ernannt.

Der ordentliche Professor an der Universität Kiel, Dr. Albert Ladenburg, ist in gleicher Eigenschaft in die philosophische Facultät der Universität Breslau versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 29. August.

* **Oberpräsident a. D. Carl Ludwig August Freiherr von Ende,** ehemaliger Polizei-Präsident in Breslau, seit 1870 Ehrenbürger unserer Stadt, ist gestern gestorben.

* **Vom Oder-Spree-Canal.** Aus Fürstenberg a. O. wird der „Frankf. Oder-Ztg." geschrieben: Die Arbeiten am Oder-Spree-Canal bei Fürstenberg sind in letzter Zeit außerordentlich gefördert worden. Auf der ganzen Strecke vom Schönfließer Wege bis zur Oder hin wird gearbeitet, und es tritt immer deutlicher das Bild des zukünftigen Canals in die Erscheinung. An der Stelle, wo die Schönfließer Straße den Canal kreuzt, ist eine Brücke mit zwei Oeffnungen von zehn Meter Weite errichtet, bestehend aus gemauerten Pfeilern und eisernem Ueberbau mit Bohlenbelag. Es werden jetzt die sehr flach ansteigenden Rampen angeschüttet, so daß beim Fortschreiten des Chausseebaues Fünfeichen-Fürstenberg die Brücke sofort in Benutzung genommen werden kann. Diese Brücke dient zugleich zur Ueberführung der Kohlenbahn. Folgt man der Canallinie weiter, so fällt dem Beschauer schon nach wenigen hundert Schritten ein Bauwerk auf, welches aus zwei Landpfeilern und einem Mittelpfeiler besteht, zwischen denen zwei mächtige hölzerne Thore angebracht sind, welche, um eine horizontale Axe drehbar, aufgerichtet werden können. Es ist dies ein sog. Sicherheitsthor, welches den Zweck hat, die vom Kersdorfer See bis Fürstenberg reichende, über 30 km lange Scheitelhaltung absperren zu können, damit dieselbe nicht bei etwaigem Schadhaftwerden der Schleusenthore abläuft und an den unterhalb belegenen Bauwerken und Ländereien unberechenbaren Schaden anrichtet. Unmittelbar hinter dem Sicherheitsthore erweitert sich das Canal-Profil zu einem geräumigen Vorhafen vor der ersten Schleuse. Hier sind die Arbeiten erheblich fortgeschritten. Die Baugrube der Schleuse ist vollständig ausgehoben, der Beton eingebracht und die Maurerarbeiten etwa zur Hälfte fertiggestellt. Die großartigen Abmessungen der neuen Schleuse sind schon deutlich zu erkennen. Von der ersten Schleuse an liegt der Canal in einem tiefen Einschnitte, der sich bis zur dritten Schleuse hinzieht. Mehrere Monate arbeiteten hier zwei Trockengräber (Excavator), die kolossale Bodenmassen ausgegraben haben. In der von ihnen gebildeten Mulde sind jetzt dieselben Maschinen, aber ohne die Brücke mit dem Gummituch thätig. Die Baggereimer werfen die Erde auf eine Klappe, die von zwei Arbeitern bedient wird und rechts und links ausschlägt, und von dieser gelangt sie in die darunter stehenden Lowrys. Bei der dritten Schleuse sind die Rammarbeiten in vollem Gange. Es boten sich der Ausführung aber große Schwierigkeiten dar, da unter der Oberfläche der Baugrube eine dichte Schicht schwerer Rollsteine angetroffen wurde, welche erst beseitigt werden mußte, ehe die Spundpfähle niedergetrieben werden konnten. Dicht bei der dritten Schleuse, wo der Canal die niederschlesisch-märkische Eisenbahn kreuzt, ist der Bau der Brücke für die Bahn begonnen, welche in einer 20 Meter weiten Oeffnung den Canal überspannt. Bis dieselbe fertiggestellt ist, passiren die Züge die neben dem alten Damme errichtete provisorische Holzbrücke. Hier tritt der Canal in die Oderniederung ein. Ein weites, ebenes Gebiet liegt vor uns, welches von Fürstenberg bis zur Neissemündung reichend, durch einen hohen Deich gegen das Hochwasser der Oder geschützt wird. Auf dieser Strecke wird der Canal sich zwischen niedrigen Ufern hinziehen und dann in den sog. Fürstenberger See — einen alten Oderlauf — eintreten. Unmittelbar vor der Stadt Fürstenberg durchschneidet er den Oderdeich und mündet darauf in schlankem Bogen in die Oder. Der starke Verkehr auf dem Oderdeiche bedingte an dieser Stelle die Errichtung einer großen Brücke über den Canal. Die Rammarbeiten für dieselbe sind beendigt. Der Bogen zwischen den Spundwänden ist mittelst eines sog. Greifbaggers größtentheils ausgehoben und es beginnt jetzt die Herstellung der Pfeilerfundamente aus Beton. Während der Bauzeit der Brücke findet der Verkehr auf einem provisorischen Damme statt, der die Baustelle, sowie die ganze Niederung gegen das Hochwasser der Oder schützt.

* **Arbeiter-Fahrkarten.** Das Eisenbahn-Betriebsamt Görlitz macht bekannt, daß auf den Strecken Görlitz-Kohlfurt, Görlitz-Zittau-Seidenberg, Görlitz-Glatz, Kohlfurt-Lauban, Löwenberg-Greiffenberg-Friedeberg, Hirschberg-Schmiedeberg, Ruhbank-Liebau und Dittersbach-Altwasser Arbeiterkarten zu ermäßigten Preisen auf den einzelnen Stationen ausliegen. Dieselben berechtigen zu allen denjenigen Personenzügen, welche die vierte Klasse führen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 29. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg." nennt es eine Verdunkelung der Sachlage, wenn man die Emin-Expedition als identisch mit unsrer Colonialpolitik oder als essentiellen Theil derselben darstellt. Beide stehen in einem Gegensatz zu einander. Die Emin-Expedition sei in Concurrenz mit der Wißmann'schen und könne unsre colonialen Interessen an der ostafrikanischen Küste nur schädigen. Unsre Aufgabe sei die Concentration unsrer staatlichen und wirthschaftlichen Kräfte zunächst auf die Wiedergewinnung und Sicherstellung, dann auf die Erhaltung und Melioration unsres bisherigen Besitzes und Schutzgebiets. Nicht den Gegnern der heutigen Emin-Expedition könne man den Vorwurf machen, unsre colonialpolitischen Interessen zu schädigen. Wir treten ein, schließt der Artikel, für unsre Colonialpolitik, wie sie von der Regierung und dem Reichstage übereinstimmend in ihren Zielen und Wegen festgelegt ist, und halten an der Nothwendigkeit fest, daß unsre auswärtige Politik von dem verantwortlichen Reichskanzler geleitet werde und nicht von dem Vorsitzenden des Emin Pascha-Comités.

Die bei dem Kaiserbesuch in den Reichslanden erwähnten Gesuche an den Kaiser bezüglich der Aufhebung des Paßzwanges sind, wie die „Nat. Ztg." erfährt, bereits hier eingegangen. Sie werden den vorgeschriebenen Instanzenzug durchzumachen haben. Eine erneute Prüfung und Erwägung der Frage werde man hier nicht abweisen, indeß erscheine die principielle Aufrechterhaltung der Maßregel überwiegend wahrscheinlich; zu thatsächlichen Milderungen werde man eher bereit sein.

Die von einigen Blättern mit einer großen Parade vor dem Zaren erklärte Nachsendung der Paradeuniformen an die im Manöverfelde befindlichen Gardetruppen hängt damit nicht zusammen; es soll vielmehr am Sedantage eine Parade stattfinden. Irgend welche Vorbereitungen behufs Veranstaltung von militärischen Uebungen vor einem fremden Herrscher werden nach keiner Richtung hin getroffen.

Eine zweite gestern stattgehabte Volksversammlung nahm nach äußerst turbulenten Verhandlungen eine Resolution an, welche gegen das Vorgehen der Minorität der freireligiösen Gemeinde und die Absicht, das dem Stadtverordneten Kunert von den Arbeitern Berlins geschenkte Vertrauen zu erschüttern, energisch protestirt.

Das Berliner Landgericht hat gestern die Berufung der „Köln. Ztg." gegen ihre in Berlin erfolgte Verurtheilung wegen der hier verbotenen Ankündigung eines Geheimmittels verworfen. Die That sei in jedem Orte vollendet, wohin das Blatt mit dem Willen der Inserenten gelange, mithin sei die That in Berlin begangen und auch das Berliner Gericht zuständig; daraus folge die Strafbarkeit des Redacteurs. Die erkannte Strafe von 10 M. wurde bestätigt.

Aus Petersburg wird dem „B. T." der Abschied des Zaren von dem Fürsten von Montenegro als besonders herzlich geschildert. Aus der Thatsache, daß die intimsten Vertrauten des Zaren, die ihn sonst stets zu begleiten pflegen, Graf Woronzow-Daschkow und die Generaladjutanten Tscherewin und Richter, beurlaubt sind, will man schließen, daß der Gegenbesuch in Deutschland vorläufig nicht stattfinden wird. Der „Grashdanin" will wissen, das Kaiserpaar würde Mitte October nach Petersburg zurückkehren.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kassel, 28. Aug. Die vier ältesten Söhne des Kaisers und der Kaiserin haben mit dem heute Nachmittag 1¾ Uhr von hier abgegangenen Schnellzuge die Rückreise nach Potsdam angetreten.

Budapest, 28. Aug. Der Schah trat um 9¼ Uhr die Weiterreise an; er verabschiedete sich auf dem Bahnhofe vom Erzherzog Josef sehr herzlich.

Rom, 28. Aug. Bei dem Empfange der schoanischen Mission durch den König überreichte der Missionsführer Makonen zunächst ein Schreiben Meneliks, und hielt sodann folgende Ansprache: „Der König von Aethiopien beauftragte mich, Ew. Majestät den Ausdruck seiner freundschaftlichen Gesinnungen darzubringen. Mein König, jetzt Herr von ganz Aethiopien, will mit Ihrer Regierung die besten Beziehungen unterhalten und hat, auf daß dieselben unabänderlich seien, den Freundschafts- und Handelsvertrag unterzeichnet. Im Namen meines Königs heische ich den hohen Schutz Ew. Majestät, damit hinfort Friede und Ruhe in Aethiopien und in den benachbarten italienischen Besitzungen herrschen mögen zum Wohle, zur Entwickelung des beiderseitigen Verkehrs. Mein König will den Frieden, allein unter allen Umständen, dies kann ich versichern, werden die Feinde Italiens auch unsere Feinde sein." König Humbert erwiderte: „Ich habe Ihre Worte mit größter Befriedigung vernommen. Wir sind seit langen Jahren treue Freunde und werden es bleiben, dafür bürgt der zum Wohle beider Königreiche vereinbarte Vertrag und der Schutz, welchen ich und meine Regierung Ihrem Lande gewähren, dessen friedliches Gedeihen wir aufrichtig wünschen." Die Chefs der schoanischen Mission gehen heute Abend zu den Manövern nach Somma Lombardo ab.

Paris, 28. Aug. Von den gestern bei Gelegenheit der Versammlung im Circus Fernando vorgenommenen Verhaftungen sind 78 aufrecht erhalten worden, darunter auch diejenige des Deputirten Thiessé. Die Verhaftungen sind meist wegen aufrührerischer Rufe, wegen thätlicher Beleidigung der Polizeibeamten und wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt erfolgt.

London, 28. Aug. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär Fergusson erklärte auf eine Anfrage, hinsichtlich der Ausdehnung des Schutzbriefes der Nigergesellschaft auf das Gebiet des Oelflusses werde die Regierung bis zur nächsten Parlamentssession keine Entscheidung treffen. — Das Finanzgesetz wurde in dritter Lesung angenommen.

London, 28. August. Die Directoren der Dockgesellschaften, der geschäftsführende Director und der Secretär sind beauftragt, noch heute mit den Vertretern der Eigenthümer der Quai-Ladeplätze und den Abgeordneten der Strikenden zu unterhandeln, um eine Verständigung herbeizuführen. Die Kohlenhändler von London haben den strikenden Kohlenträgern, Kohlenfuhrleuten eine deren Forderung nahezu entsprechende Lohnerhöhung unter der Bedingung zugebilligt, daß die Arbeit morgen früh aufgenommen wird. Man glaubt, daß die Strikenden auf das Anerbieten eingehen werden. Die Directoren der Dockgesellschaft erklärten den Strikenden gegenüber, daß, im Falle sie ihre Forderung von 6 Pence pro Stunde zurückzögen, die anderen Forderungen angenommen werden würden. Der Führer der Strikenden, John Bruns, erwiderte, die Strikenden hielten an ihren ursprünglichen Forderungen fest, sie würden keinen Vergleich annehmen. Man hofft, daß die Verhandlungen morgen wieder aufgenommen werden. — Der Strike der in den großen hiesigen Druckereien Beschäftigten fängt an auszubrechen. 2000 Personen haben bereits die Arbeit eingestellt. Sie fordern eine Lohnerhöhung.

London, 28. Aug. Unterhaus. In dritter Lesung wurde das Gesetz, welches die Localbehörden zur Erleichterung des technischen Unterrichts ermächtigt, angenommen.

Sofia, 28. August. Der griechische Bischof in Varna ist angewiesen, binnen drei Tagen Bulgarien zu verlassen, widrigenfalls er ausgewiesen wird. Veranlassung hierzu gaben die Aufhetzungen des Bischofs bei der Wahl des Kirchencomités.

Breslau. Wasserstand.

28. Aug. O.-P. 5 m 03 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 13 cm über 0.
29. Aug. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 77 cm. U.-P. — m 13 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Leipzig, 28. August. Die während der bevorstehenden Michaelismesse in den Räumen der Leipziger Börsenhalle abzuhaltende Garnbörse wird Freitag, 27. September, ihren Anfang nehmen.

Wien, 28. August. Das Syndikat der Länderbank beendete heute den Verkauf der von der österreichischen Regierung kürzlich käuflich erworbenen 7000 Buschtherader Eisenbahn-Actien.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Gebr. Gundermann in Berlin. — Gesellschaftsfirma Hermann und Carl Thiele in Hannover.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Aesculap-Apotheke Hermann Sachs hier, Inhaber Apotheker Hermann Sachs. — Carl Herzog in Schweinern, Inhaber Müller Carl Herzog in Schweinern bei Breslau.

Procura: Eingetragen: Carl Ernst Oswald Jagemann in Leipzig, für die daselbst mit Zweigniederlassung in Breslau bestehende Handelsgesellschaft Emanuel Gottstein. — Gelöscht: Hermann Hühner für Eichborn u. Co. hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 29. August, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,50—17.60—18.20 Mk., alter gelber 16.40—17.50—18.20 Mark, neuer schles. weisser 15,30—15,60—17,50 Mk., neuer gelber 15,20 bis 15,50—17,40 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 15,40—15,80—16.20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kigr. 15 50 bis 15,80—16,00, weisse 16,50—17.50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, 12,80—13,80—14,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13.00—13,50—14,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18.00—18.50—19.00 M.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 8.00—9,00 bis 11,00—11,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15.00—16,00 M.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	32	10	30	10	29	10
Winterrübsen	31	30	30	10	29	10

Rapskuchen gut verkäuflich, per 50 Klgr. schles. 15.25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16,75—17.00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12.75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,50 Mk., Hausbacken 24.50—25.00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34.00—38,00 Mark.

—ck.— **Berliner Bergwerksproductenbericht** vom 21. bis 28. August. In unserem Metallmarkte ist es verhältnissmässig recht lebhaft zugegangen, da nicht nur der Consum regeren Bedarf an den Tag legte, sondern auch vielfach Meinungskäufe ausgeführt wurden, welche die Tendenz wesentlich befestigten. Kupfer wurde in englischer Waare mehrere Mark höher bezahlt: Ia Mansfelder A-Raffinade 107—112 M., englische Marken 98—110 M., Bruchkupfer 76—85 Mark. — Zinn verkehrte gleichfalls in steigender Preisrichtung: Banca 198—205 Mark, Ia englisch Lammzinn 200—206 M. — Rohzink bis 4 Mark theurer bezahlt: W. H. G. von Giesche's Erben 46,50—47 M., geringere schlesische Marken 45—46 M.; neue Zinkblechabfälle 28—29 Mark, altes Bruchzink 25—26 M. — Weichblei nahm an der Aufwärtsbewegung der Preise nur in geringem Umfange Theil: Clausthaler raffinirtes Harzblei 29,50—30,50 M., Saxonia u. Tarnowitzer 28—30 M., spanisches Blei „Rein u. Co." 34—35,50 M. — Antimonium regulus wieder höher bewerthet: Ia englische und ungarische Qualitäten 136—140 M. — Walzeisen 50 Pf. theurer: gute oberschlesische Marken Grundpreis 16,50 Mark, Brucheisen 5—6 Mark. — Preise pro 100 Kilo netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks fanden guten Absatz: Nuss- und Schmiedekohlen bis 50 M. pro 40 Hektoliter, Schmelzcoaks 2,40—2,60 M. pro 100 Kilo frei Berlin.

Berlin, 28. Aug. [Producten-Bericht.] Weizen loco träger, Termine flau. Gek. 50 To. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine flau, schliessen befestigt. Gek. 150 To. — Hafer loco und Termine flau. — Roggenmehl billiger. — Rüböl gewichen. — Spiritus fest, nahe Lieferung höher. Gek. 70er 40 000 Ltr.

Weizen loco 184—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 192¾ M. bez., September-October 192—191—191¼ Mark bez., October-November 193—192 M. bez., November-December 194¼—193 bis 193¼ M. bez., April-Mai 198—197½ M. bez. — Roggen loco 152 bis 163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 157½ M. ab Bahn bez., September-October 159¾—160—158¾—159¼ Mark bez., October-November 161¾—160—160¾ M. bez., November-December 162¾—161½—162 Mark bez., April-Mai 166—165—165¼ M. bez. — Mais loco 124 bis 128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 121 Mark bez., October-November 122¼ Mark bez., Novbr.-Decbr. 124 Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 148—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 150—156 M., mittel und guter schlesischer 151—157 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 151—157 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 158—166 Mark ab Bahn bez., russischer 151—158 Mark frei Wagen bez., August 152½—152¼ M. bez., Septbr.-October 147—145½ M. bez., October-November 145½—144¾ M. bez., November-Decbr. 145¼—144½—144¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,50—22,50 Mark, Nr. 0 und 1: 22,25—20,75 Mark, August, August-September und September-October 22,05—21,95—22,10 Mark bez., November-December 22,45 bis 22,30—22,45 Mark bez. — Rüböl ohne Fass September-October 66 bis 66,2—65,9 M. bez., October-November 64,5—63,9 Mark bez., November-December 64,5—63,6 Mark bez., April-Mai 63,2—62,5 Mark bez.

Petroleum loco 24,1 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,3—56,6 Mark bez., August und August-September 55,6—56 M. bez., September-October 54,6—54,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 37,2 Mark bez., August und August-September 36,1—37 M. bez., September-October 34,9—35,4 M. bez., October-November 33,9—34,1 M. bez., November-December 33,5—33,8 Mark bez., April-Mai 34,5—34,8 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 192¾ M.

per 1000 Kilo, für Roggen auf 152 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 36,5 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 61, 60. 5% priv. türk. Obligationen 456, 25. Banque ottomane 523, 75. Banque de Paris 750, —. Banque d'escompte 511, 25. Credit foncier 1283, 75. Credit mobilier —, —. Panama-Kanal-Actien 42, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 36, —. Rio Tinto 299. 30. Suezkanal-Actien 2382, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122⅝. Wechsel auf London kurz 25, 26½. 3% Rente 85, 57½. 4% unific. Egypter 455, 93. 4% Spanier äussere Anleihe 73¼. Meridional-Actien 697, 50. Cheques auf London 25. 28. Träge.

Comptoir d'escompte 97, —. 4% Russen de 1889 91, —.

London, 28. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73¼. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 90⅜. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank 10⅞. Suezactien 90¾. Canada Pacific 63⅝. Englische 2¾% Consols 97 15/16. Silber —. Platzdiscont 3¼%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92. De Beers Actien neue 19⅜. Rio Tinto 11 13/16. Rubinen-Actien ⅝% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91½. Ruhig.

London, 28. Aug., Nachmittag 6 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 15/16. Convertirte Türken 16½. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener 92¼. 4% ungar. Goldrente 84½. 4% unific. Egypter 90¼. Ottomanbank 10⅞. Silber 42½. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 28. Aug. In die Bank flossen heute 25000 Pfd. Sterl.

London, 28. Aug. Aus der Bank gingen heute 400000 Pfd. Sterl. nach Brasilien.

Frankfurt a. M., 28. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258¾. Franzosen 193⅞. Lombarden 99⅞. Galizier —, —. Egypter 91, 20. 4% Ungarische Goldrente 85, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 166, 10. Disconto-Commandit 235, 50. Dresdener Bank 154, 20. Laurahütte 145, 20. Buschtiehrader steigend 415, 75. Fest.

An heutiger Börse schlossen Central Pacific 112, 75.

Frankfurt a. M., 28. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 171, 65. Reichsanleihe 108. 10. Oesterr. Silberrente 72, 50. Oest. Papierrente 71, 50. 5% Papierrente 84, 90. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 122, 30. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Italiener 93, 60. 1880er Russen 91, 70. II. Orient-Anl. 65, —. III. Orient-Anleihe 64. 80. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 91, 50. Conv. Türken 16, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 67, —. 5% serb. Rente 83, 60.*) Serb. Tabaksrente 83, 90. 5% amort. Rumänen 97, 10.*) 6% conv. Mexik. Anl. 93, 90. Böhm. Westbahn 287⅞. Böhm. Nordbahn 206⅛. Central Pacific —, —. Franzosen 192¼. Galizier 168¼. Gotthardbahn 165, 20. Hess. Ludwigsbahn 124, 50. Lombarden 100. Lübeck-Büchener 196, 70. Nordwestbahn 167¼. Creditactien 260¼. Darmstädter Bank 165, —. Mitteld. Creditbank 113, 70. Reichsbank 133, 30. Disconto-Commandit 235. 90. Dresdener Bank 154, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 147, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 10.*) 4½% Portugiesen 98, 50. Siemens Glasindustrie 161, 30. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer —, —. La Veloce 147. —. Fest.

*) pr. Comptant.

Privatdiscont 2⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260¼. Franzosen 192⅝. Galizier 168¼. Lombarden 100. Egypter 91, 50. Disc.-Commandit 235, 90. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose —, —,

Hamburg, 28. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, 20. Silberrente 72, 40. Oesterr. Goldrente 93, 90. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 260, —. Franzosen 481, —. Lombarden 248, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 30. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, —. III. Orient-Anleihe 62, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 70. Disc.-Commandit 236, 70. H. Commerz-Bank 137, 20. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 175, —. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, 20. Marienb.-Mlawka 66, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 102, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 144, —. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 30. A.-C. Guano-Werke 148, 50. Privatdiscont 2⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 154, 50. Dyn.-Trust-Actien 160. Befestigt.

Amsterdam, 28. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅛, do. Februar-August verzl. 70⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzinsl. 70⅝. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —, —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121, —. do. I. Orient-Anleihe 61, do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 16¾. 5½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 125½. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 28. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 70, russ. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Disconto-Bank 672, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 533, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146¾, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 272.

Newyork, 28. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83¼. Cable transfers 4, 87¼. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 127⅞. Erie-Bahn 28¼. Newyork-Centralb. 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 111¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11½. Baumwolle in New-Orleans 11⅛. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 60. Pipe line Certificats per September 98, Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 85½. Weizen per Aug. 85¼ per Septbr. 84¾, per Decbr. 87⅝. Mais (old mixed) 44. Zucker (Fair refining muscovados) 6. Kaffee Rio 18½. Schmalz loco 6, 42. Rothe & Brothers 6. 75. Kupfer nom. Getreidefracht 3½.

Liverpool, 28. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 28. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig. Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 6 33/64 Verkäuferpreis, September 6 33/64 do., October-Novbr. 5 11/16 Käuferpreis, Novbr.-Decbr. 5 39/64 do., Januar-Februar 5 37/64 d. do.

Wien, 28. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 57 Gd., 8. 62 Br., per Frühjahr 9, 20 Gd., 9, 25 Br. Roggen per Herbst 7, 12 Gd., 7, 17 Br. Mais per August 5. 30 Gd., 5. 35 Br., per Septbr.-October 5. 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Herbst 6, 70 Gd., 6. 75 Br.

Pest. 28. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Herbst 8. 46 Gd., 8, 48 Br., per Frühjahr 1890 9, 07 Gd., 9, 08 Br. Hafer per Herbst 6, 25 Gd., 6, 27 Br. Mais per August-September 5, 05 Gd., 5, 07 Br., per Mai-Juni 1890 5, 56 Gd., 5, 58 Br. Kohlraps per August-Septbr. 18¾. — Wetter: Kühler.

Paris. 28. August, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen matt, per August 22, 90, per September 22, 60, per Septbr.-Decbr. 22, 90, per Novbr.-Februar 23, 10. Roggen ruhig, per August 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 50. Mehl matt, per August 53, 30, per September 53, 25, per Septbr.-Decbr. 52, 90, per Novbr.-Februar 52, 90. Rüböl ruhig, per August 66, 50, per September 66, 50, per September-December 67, 00, per Januar-April 67, 25. Spiritus ruhig, per August 39, 00, per Septbr. 39. 75, per Septbr.-Decbr. 40, 25, per Januar-April 41, 00. — Wetter: Schön.

London, 28. August. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 28. August. Chili-Kupfer 43½, per 3 Monat 42¼.

Leith, 28. August. [Getreidemarkt.] Weizen und Gerste bei höherer Tendenz fest gehalten, übriges stetig.

Amsterdam, 28. August, Nachm. Bancazinn 55¼.

Antwerpen, 28. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅜ bez. u. Br., per August 17¼ Br., per Septbr. 17¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17½ Br. — Ruhig.

Hamburg, 28. August, Nachm. Petroleum ruhig. Standard white loco 7, 10 Br., — Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 15 Br., — Gd. — Wetter: Regnerisch.

Bremen. 28. Aug. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 28., 29.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,0	+ 12°,6	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	754,2	755,1	755,8
Dunstdruck (mm)	8.2	7.8	8.9
Dunstsättigung (pCt.)	60	72	86
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14,9

Courszettel der Berliner Börse vom 28. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,28 bz	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 G	20,46 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,75 bz	171,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.65 bz	211.60 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 bzB	108.10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,20 B	104.10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107.10 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,10 G	105.20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 G	101,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	100.00 G	100.00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.50 G	101,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102.50 G	102,80 ebz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.25 B	101.25 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 bz	105.30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 G	105,40 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,00 bzG	95.10 bzB
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,90 B	104,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,10 G	97,00 bzG
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,00 bzG	102.25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,00 G	98.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	102.10 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	99,75 G	100,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95,50 G	96.00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,40 bzG	93.00 bzG
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,50 bzG	95,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 B	109.00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 B	109.00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,60 G	102.60 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.30 bzG	101.40 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.40 bzB	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111 50 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101.25 G	101,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 bzG	100.00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104.10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.10 G	112.10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	102.70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100.60 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92.80 bz	93,00 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92.25 bz	92.30 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,00 B	96,40 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.00 ebzG	113,00 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	102,80 bz	102.80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.20 G	91.20 G
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	92,50 G	92,00 G
dto.	4½	30/6 u 12	100.75 bz	100.75 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94.10 bz	94.20 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,00 bz	78,75 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77.40 bzG	77,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,75 bz	93,70 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,00 B	95,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,25 B	94,10 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	71,60 B	71,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,50 bzG	72,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,60 G	63,60 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,80 G	58,00 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,75 B	98,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106.80 bzG	106.90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,20 bz	97,00 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101.20 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,70 bzG	91,80 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,75 B	113,50 G
dto. von 1889 conv.	4		93,00 bzB	93,00 G
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,40 bzB	91,40 bzG
dto. dto. II. Ser.	4		91,40 bzB	91,40 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,20 bz	65,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,90 bz	64,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,00 ebzB	96,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.20 B	83.20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.90 bzB	91,80 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,90 bzG	90.40 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.90 B	103.80 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 B	83.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.20 bzG	84,20 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,50 B	16.70 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,10 bz	81.00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.00 G	73.10 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,50 B	85.50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,25 bz	98.20 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,20 bzB	81,25 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146,00 G	146.00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.10 G	147.40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.60 bz	43.60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.80 bz	108.00 B
Bukarester Loose	—	—	46.50 B	46.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143.30 B	143.10 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,25 G	138.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,40 bz	56.80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.80 bz	113,80 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	111.25 B	111,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.70 bz	148,70 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339.00 bz	339,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142.10 G	141.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,25 bz	20.40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 bz	134.80 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 bz	27.75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	327.00 B	326.00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,30 G	122.50 B
dto. dto. von 1864	—	—	307,75 G	308.50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.50 B	135.25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171.00 bzB	170.75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,40 bz	107,10 ebzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162,50 bz	162,25 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	70,60 bz	71,10 bz
Ungarische Loose	—	—	251,40 bzB	251,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	74,50 bzG	74,80 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120,25 B	119,10 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118.25 bz	117,50 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,00 bz	120.25 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117,50 B	117.50 B
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,70 bz	98,70 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,20 bz	67,25 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	96,00 bzG	96,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,10 bzG	45,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	106,50 bzG	106,70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	239,10 bz	238,25 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	196.40 bz	196,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,50 bzG	124,10 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	66.25 bz	66,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,50 bz	164,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 B	102,30 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,50 G	71,25 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	103,50 bz	102,90 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,20 G	26,20 ebzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	143.60 bzG	143,50 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	209,00 bzG	210,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,80 bz	84.40 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	164,80 G	166.50 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	116,25 bzG	116,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 B
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,00 B	67,30 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	101.10 bzG	100,75 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	140,50 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	118.50 bz	118,90 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	64,00 bz	64,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	— —	96,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82.10 bzG	83,25 G
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	96.10 bz	96,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	49,70 bz	49,80 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,50 bz	32,10 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,70 bz	72.70 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,50 bz	127,30 bz
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	75.20 bz	75,10 G
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	136,00 B	136,00 bzB
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	117,00 ebzB	118,00 B
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	111.40 ebz	111.25 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	43.10 bzG	43,25 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4,84	1/1	75,60 bz	76,20 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	219,00 bz	219,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	— —
dto. VI.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,10 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	102,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.50 bzG	104.20 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	89.20 bzG	89,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.25 G	91.20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.90 G	108,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.75 G	85,90 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,40 bzG	59,30 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,10 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.25 G	87.30 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82.00 B	81,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,50 G	70,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,80 ebzG	77,20 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,80 bzG	68.30 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 B	84,25 ebzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.50 G	101,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 G	92,40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,00 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,90 bzG	62.00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.40 bzG	102,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 B	98.75 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,70 bz	85.50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	— —	85,70 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 G	100.30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97.40 B	97,10 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.00 G	100,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 G	102,20 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,60 G	96.60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,60 ebzG	90,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.50 bz	63.80 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.75 G	93,00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.80 bz	99,80 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,90 bzG	86.90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,40 bz	100.40 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.00 G	101.80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101.80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102.00 G	101.80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.40 bz	102,10 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.90 G	89.00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.75 bzG	72.60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,60 G	90.50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	63,25 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.75 bz	112.40 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 bz	92,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.40 B	114.30 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.00 bzG	103.80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.90 G	114.00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78.10 bzG	78.90 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.50 G	115.70 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.80 G	102.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.20 bzG	113,75 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.10 G	111,50 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,00 G	98,75 bz

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78.00 G	78,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	81,25 bzG	81,50 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,75 B	129,75 B
dto. Handelsges.	9	10	1/1	178,00 bzG	179,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.299 bzG	p.St.299 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	111,50 bz	111.70 B
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	106.90 bzG	107,10 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164,50 bz	165,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	171.00 bzG	172.40 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138.75 G	138,60 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116.80 G	116,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	235,00 bzG	236,00 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	152.25 bzG	154,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,30 G	87,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94.80 G	94,30 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	123.80 bzG	124.10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,00 bzG	200,30 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9,75 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,60 bz	142,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	113.50 bzG	113,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,40 bzG	141,50 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175.25 bz	175,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86.25 bzG	86,40 G
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	177,00 G	175,75 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	37,00 bzG	37.80 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,80 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,75 bzG	125,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,60 bz	151,50 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113,10 G	113.00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,00 G	139,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	125,80 bzG

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133.25 bzG	133,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65à65,10 bz	65.50 bzG
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,10 G	111,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,90 bz	134,25 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	180.00 bzG	180.50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	107.00 bzG	106.90 bz
Archimedes	10	—	1/7	143,90 bzB	143.60 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	272.00 bzG	272,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	112,20 bz	111,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	155,25 bzG	155,75 ebzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	204.00 bzG	205.25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	216,10 bz	216,00 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	75,50 bzG	76,00 bzB
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94.75 bzG	94.80 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.00 B	143.00 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	179,00 bzB	177,50 G
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	75,75 bzG	75,40 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	100,75 bzG	101,75 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	88,00 bzG	90,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111,90 bz	111.40 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	176.75 G	176,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	192,80 bzG	191,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	725,00 B	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	142,50 bzG	146,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/1	177,60 bzG	176,60 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	272.50 bzG	275.25 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175.50 G	175,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,00 G	53,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	140,50 bzG	141,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/1	166,00 bzG	165.00 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	156.10 bz	149.00 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	174.50 bzG	167,75 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	181,10 bzG	180,80 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	147,50 B	147,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	107.40 bzG	108.00 bzB
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	200,00 bzG	204,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	130,00 bzG	130,60 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	120,75 bzG	120,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	139,00 bzG	139.25 bzG
Schering	24	18	1/1	302.50 G	300.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	122,30 G	122,30 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 B	117.00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	64,00 bzG	66,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	189,25 bzB	189,25 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	190,10 bz	190,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	189.25 bz	190,25 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	355.50 bzG	354,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	290.50 bz	292,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	101.25 bzG	102,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	140,00 bzG	140,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,20 G	116,20 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,50 ebzG	102,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 27.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169.10 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,00 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81.05 bzG	— —
New-York vista.	5	420,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211,25 bz	210,75 bz
dto. dto. 3 M.	5½	207,75 bz	207,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,70 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170.40 G	170,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,35 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,80 G	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	212.20 bz	211,15 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅝% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,37	— —
Russische Anl. 1880	91,75	— —
dto. dto. 1889	91,25	— —
Disconto-Command.	236,25	— —
Dortmunder Union	101,00	— —
Laurahütte	149,00	— —
Oesterr. Credit	163,00	— —
Franzosen	97,00	— —
Lombarden	50,00	— —
Russische Noten	211,50	— —
Marienburg-Mlawka	66,50	— —
Ostpr. Südbahn	102.50	— —
Warschau-Wien	219.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.